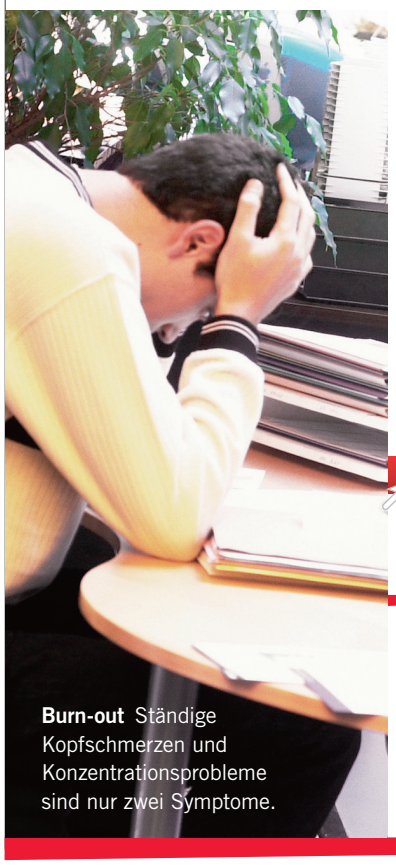
Für kleine **Persönlichkeiten**

McDonald's eröffnet Kinderkrippe im Münchner Stadtteil Solln.

Munckerstraße 1 ist die Adresse der neuen Kita, die am vergangenen Freitag eingeweiht wurde. Die Betreuungsstätte ist eine Kooperation des Unternehmens und der Stadt München. „Mit dem Anbau der Krippe unterstreichen wir unser Ziel, den Mitarbeitern bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie mehr Flexibilität zu bieten", sagte Personalvorstand Wolfgang Goebel. McDonald's Deutschland finanzierte den Bau auf dem eigenen Gelände in Höhe von 500 000 Euro, während die Stadt die Trägerschaft übernommen hat. Die Plätze vergeben die Kooperationspartner je zur Hälfte. Bis zu 24 Kleinkinder ab acht Wochen werden in der Krippe von einem insgesamt achtköpfigen Team ganztags von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr betreut. Im Nebengebäude der deutschen Hauptverwaltung ist Platz für zwei Gruppen von jeweils zwölf Kindern unter drei Jahren. „Unser Leitbild ist es, die Kinder zu selbstständigen Persönlichkeiten zu erziehen", betont Martina Lang, die Leiterin der Einrichtung. „Deshalb bietet unser Konzept ihnen viel Freiraum bei der Gestaltung und Mitbestimmung des Tagesablaufs." Die neue Kita ergänzt das Kindergartenangebot im benachbarten Gebäude, das der Fast-Food-Konzern bereits seit 1993 unterhält. Für den Konzern zählt dieses Engagement für Familien als wichtiger Bestandteil der Personal- und Diversity-Strategie. Das Unternehmen fördert die Work-Life-Balance bereits seit Jahren – beispielsweise durch flexible Voll- und Teilzeitarbeitsmodelle. *js*

Den symbolischen Schlüssel überreichen McDonald's-Personalvorstand Wolfgang Goebel und Susanne Herrmann, Leiterin der Abteilung Kindertagesbetreuung bei der Stadt München (o.). Kita-Leiterin Martina Lang (u.) begrüßt die kleinen und großen Gäste.



Burn-out Ständige Kopfschmerzen und Konzentrationsprobleme sind nur zwei Symptome.

Schnelle Hilfe in der Not

Beratungs-Netzwerk · Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Stress als eine der größten Gefahren des 21. Jahrhunderts identifiziert. Er belastet Menschen und Unternehmen gleichermaßen. Mittlerweile ist nach einer Studie der Europäischen Beobachtungsstelle für berufsbedingte Risiken fast jeder Vierte gefährdet, etwa 50 bis 60 Prozent aller Fehltage sind auf Stress zurückzuführen. Die Ursachen für Burn-out, die negativste Folge des Dauerstresses, sind so unterschiedlich wie die Betroffenen und damit auch die – vielfach nicht bekannten – Behandlungsmöglichkeiten.

Im Juli haben Ärzte, Psychologen, Therapeuten, Trainer und Coaches einen gemeinsamen Fachverband gegründet. Dieser Zusammenschluss unterschiedlichster Berufsgruppen arbeitet im Burnout-Zentrum in Stuttgart zusammen und bietet Betroffenen ein überregionales Netzwerk zur Information über die Behandlungsmöglichkeiten von stressbedingten Erkrankungen. Auf dem interdisziplinären Portal www.burnoutzentrum.com sind Ansprechpartner und geprüfte Behandler schnell gefunden.

Die Anzahl solcher Angebote in deutschen Ballungszentren nimmt zu. Erst in der vergangenen Woche nahm das BOZM Burnout-Zentrum München seinen Betrieb auf. *js*

ONLINE TIPP

www.bozm.de
www.burnoutzentrum.com
www.ist.de

Für die Zeitung

Wettbewerb · „Wörter sind Schätze. Entdecke sie!" – unter dieses Motto stellt die Zeitungsmarketing Gesellschaft (ZMG) den Wettbewerb „New(s)comer Best". Der Award (www.woertersindschaetze.net) richtet sich an Nachwuchskreative in Agenturen, Fachschulen und Universitäten. Aufgabe ist es, Zeitungsanzeigen zu entwickeln, die für die deutsche Sprache werben. *js*

Fotos: Photo Alto; Unternehmen

44_11_095 KuJ Auftakt.indd 95
31.10.2011 15:24:14